

Wessamb darvon/ das thue zum vierdren mal E; und
 auch laß etwas darvon so zum dicksten von der
 Suchten hinderstellig ist/ so kan es zu trefflichen un-
 tinenten noch gebraucht werden; was herüber/ ist in
 nachgehenden morbis köstlich zu gebrauchen: Als
 in der Pest und Seitenstechē/ da ist es ein curativum
 und præservativum, ist ein Balsam zu Geschwe-
 ren/ und jedem Husten; auch ist es gut in allen fal-
 senden Suchten/ und in der Colica. Ist gut den
 Beinstein vom Abstand zu erhalten.

240.

Ein schöner Balsamus Sulphuris.

FLores sulphuris drey mal sublimirt 4. Loth/
 Campher $1\frac{1}{2}$ Quinlein/ Terpentinöl so drey
 oder vier mal distillirt sey 8 Loth/ die Flores Sulphu-
 reutere durch ein zartes härinnes Steb/ thu die
 Mater in ein Cucurbit so ein langen und engen
 Hals hat/ geuß das Del darüber und vermaache die
 Cucurbit oben wol/ setze sie in Sand mache zum
 kochen auff 2 Stund ein gelind Feuer/ treib es her-
 über bis es sanfflich im Kolben stede / so wird
 das Del die Schwebelblumen coloriren und fär-
 en wie Gold.

241.

Ein ander Balsamus und darauß Tinctu-
ra Sulphuris.

FLor. sulphuris (cum speciebus factor) ℥j. Ol.
 juniperi ℥iij. laß in ein Glas wol vermaache
 in warmer Aschen stehen/ bis sich die Flores im Del
 aufgelöset/ und dieses gar dunkelroth worden ist/
 so alle Tag/ weiln es in der Wärme ist/ soll es ein
 mal